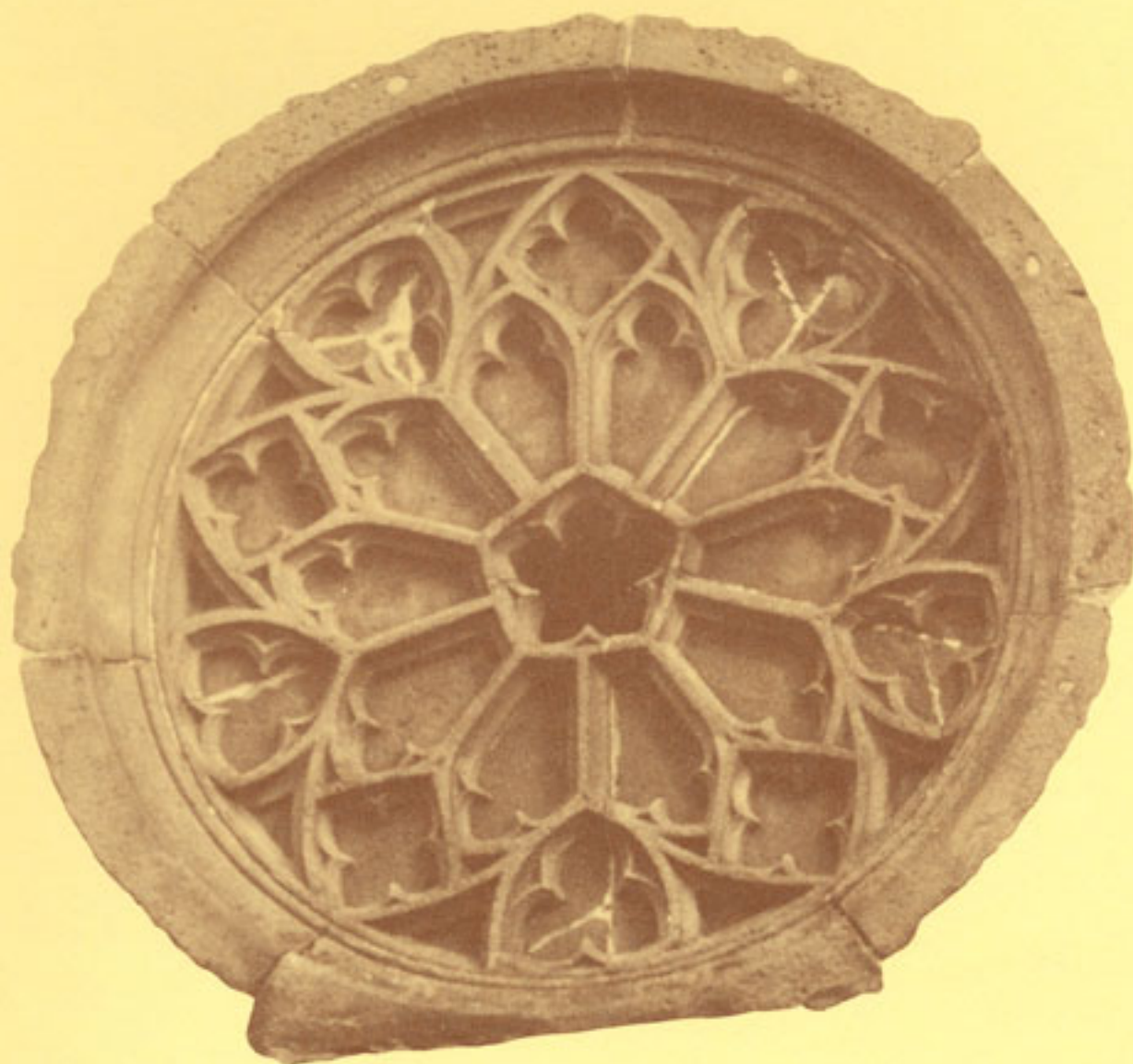


UNSERE HEIMAT Mitteilungen des Heimat- und Geschichtsvereins  
Bergwinkel e. V. Schlüchtern Band 9 (1993)



„SLUOHDERIN“ – SCHLÜCHTERN  
993 – 1993

Wissenschaftliche Beiträge  
zur Kloster- und Stadtgeschichte  
im Jubiläumsjahr

Herausgeber:

Heimat- und Geschichtsverein „Bergwinkel“ e. V. Schlüchtern – Der Vorstand  
Bearbeitung: Albin Anhalt

Bildnachweise:

Blendrosette aus der Huttenkapelle (Titel), Karolingische Säulen im Westturm, Karolingische Krypta, Gasthaus Eckebacker, Süßkind von Trimberg (Reproduktion nach „Sämtliche Miniaturen der Manesse-Liederhandschrift“, Tafel 117, Aachen 1981): Fotos A. Anhalt.

Kartenausschnitt „Das Eichholtz“ aus „Grund- und Situationsriss...“, 1769, von Johann Heinrich Zincke; Bergwinkelmuseum Schlüchtern: Foto Chr. Anhalt.

Urkunde vom 12.12.993, Archiv des Bergwinkelmuseums; Reproduktion nach einem Foto des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, Bestand Kaiserselekt 169; mit freundlicher Genehmigung des Staatsarchivs Würzburg.

Karte XII C. Die Ausbreitung der fränkischen Reichskultur III. Frühmittelalterliche Klostergründungen (690-768); Reproduktion aus: Friedrich Prinz, Frühes Mönchtum im Frankenreich, München 1988, Nachdruck Wiss. Buchgesellschaft Darmstadt.

Der Acisbrunnen 1871, Zeichnung von Hubert Zinkhan; aus: „Im Bergwinkel“ Nr. 4 (1969); mit freundlicher Genehmigung von M. Michler.

Abbildungen im Beitrag W. Bindrim: Vgl. die dazu angeführten Nachweise im Text.

Porträt Petrus Lotichius Secundus; Reproduktion nach der Wiedergabe in: W. Praesent, „Bergwinkelchronik“, Schlüchtern 1968, Seite 185.

Zu den Abbildungen im Beitrag W. Kling: Vgl. den „Bildnachweis“ im Anhang seiner Ausführungen.

Gesamtherstellung: Druckerei Schneider, Schlüchtern

## **Vorwort**

Das neunte Heft der von uns im Jahre 1985 begonnenen Veröffentlichungsreihe ist das bisher umfangreichste und präsentiert in äußerlich veränderter Form Vorträge und Abhandlungen, die im Zusammenhang der 1000-Jahr-Feiern der Stadt Schlüchtern erstellt wurden.

Auf Einladung des Heimat- und Geschichtsvereins untersuchte Herr Prof. Dr. Metzner die geschichtlich nachweisbaren Anfänge des Klosters sowie Alter und Bedeutung des Ortsnamens Schlüchtern, während Herr Prof. Dr. Frey den Spuren des in der Manessischen Liederhandschrift bezeugten Spruchdichters Süßkind von Trimberg nachging, dessen Grab sich der lokalen Überlieferung zufolge auf dem alten jüdischen Friedhof in Schlüchtern befinden soll.

Die Stadt Schlüchtern hatte im Rahmen eines Familientreffens der Lotichier ein wissenschaftliches Symposium durchgeführt, das Aspekte der Dichtung und der Biographie des aus Niederzell bei Schlüchtern stammenden neulateinischen Dichters Petrus Lotichius Secundus erörterte. In den Beiträgen der Herren Dr. Coppel, Prof. Dr. Schäfer und Dr. Wiegand fanden die Ergebnisse der Tagung ihren schriftlichen Niederschlag.

Im Anschluss an die Lotichius-Untersuchungen, insbesondere zu Prof. Dr. Schäfers Beitrag, entwickelte Herr W. Bindrim M.A. den Gedanken, der Herkunft und Bedeutung des Quellnamens „Acis“ und seines volkstümlichen Vorläufers „Madjes“ nachzugehen. Die Ergebnisse seiner Forschungen werden in diesem Heft der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ergebnisse aller Abhandlungen stellen jeweils den neuesten Forschungsstand dar.

Frau Isa von Brandenstein und der Burgenvereinigung Hessen verdankt Herr B. Klug M.A. die Anregung zu seinen Ausführungen. Eine derartige Zusammenschau für den Stadtbereich Schlüchtern gibt es im heimatkundlichen Schrifttum unserer Region bisher noch nicht; sie dürfte deshalb auch auf das Interesse der Öffentlichkeit stoßen.

Die Beiträge sind auch Ausdruck unserer seit zehn Jahren gepflegten Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. und der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg/ Breisgau in dem Bemühen, wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse zur örtlichen Geschichte zu befördern.

Allen Autoren danken wir für die Überlassung der Manuskripte sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herrn W. Bindrim M.A. gilt besonderer Dank für beratende und vermittelnde Tätigkeit beim Zustandekommen der Vortragsreihe im Jubiläumsjahr und während der Drucklegung des Heftes.

Den Druck ermöglichten auch die im Heft inserierenden Firmen und Institutionen und nicht zuletzt die Stadt Schlüchtern. Allen Damen und Herren, die uns ihre Unterstützung zukommen ließen, danken wir vielmals.

Schlüchtern, im April 1994  
Albin Anhalt, 1. Vorsitzender

## Inhalt Heft 9 / 1993

	Seite
Vorwort des Herausgebers	1
Prof. Dr. phil. Ernst Erich Metzner, Frankfurt am Main Die Pippinische Schenkung von 750/51 von „Schlüchtern“, „Amorbach“, „Murrhardt“, „Neustadt“ und „Homburg“ für den angelsächsischen Hofkaplan Burghard von Würzburg - Zur ältesten Geschichte frühmittelalterlicher Klosterorte, Bischofssitze und Kirchenprovinzen in Deutschland und England und zu den Anfängen des karolingischen Erzkaplanamts und Königtums zwischen Karl Martell und Karl dem Großen	1
Prof. Dr. phil. Ernst Erich Metzner (Redaktion Hans Wolfgang Bindrim M.A.) Zeittafel zu den zwei Schlüchterner Vorträgen vom 11. Juni und 12. Dezember 1993 über Erstnennungen und Namensinn, Gründerväter und Entstehungsgeschichte des spätmerowingisch-frühkarolingischen Klosterorts „Schlüchtern“ zwischen Frankfurt a.M., Würzburg und Fulda	61
Prof. Dr. phil. Winfried Frey, Frankfurt am Main ich wil in alter juden leben mich hinnân fürwert ziehen Der mittelalterliche Spruchdichter Süezkint der Jude von Trimperg	68
Hans Wolfgang Bindrim M.A., Schlüchtern Vollmerz Die von Petrus Lotichius Secundus besungene Acis-Quelle im Eichholz bei Schlüchtern	89
Dr. phil. Bernhard Coppel, Freiburg i. Br. Vorwort zu den Beiträgen über Lotichius	129
Dr. phil. Hermann Wiegand, Mannheim Krieg und Frieden im Werk des Petrus Lotichius Secundus	131
Prof. Dr. Eckart Schäfer, Freiburg i. Br. Das Acis-Gedicht des Lotichius	154
Dr. phil. Bernhard Coppel Lotichius in Italien – Das Italienerlebnis deutscher Humanisten	167
Burkhard Kling M.A., Gelnhausen-Haitz Burgen im Bergwinkel	184